„O Freunde, nicht diese Töne!“

In einem Ausschnitt der ZDF-Sendung „Berlin direkt“ sagte Strack-Zimmermann, Deutschland mit Blick auf den russischen Angriff auf die Ukraine „wir haben zu führen, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch militärisch“. Und: „Für die, die diese Rolle nicht annehmen wollen, sage ich: Dann sitzen sie möglicherweise im falschen Moment am falschen Platz.“

Europahymne – Leitmotiv für Frieden und Völkerverständigung

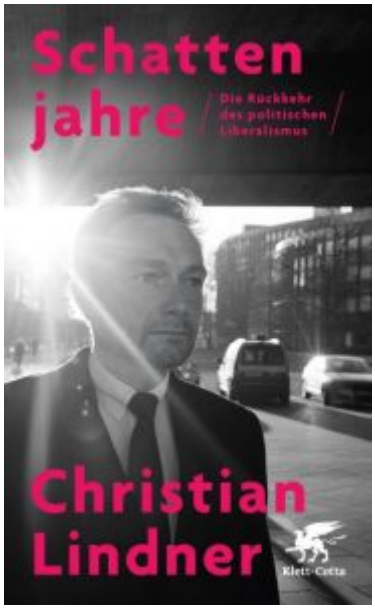
„O Freunde, nicht diese Töne!“ sind die Überleitungsworte zum berühmten Schlusschor im letzten Satz der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven (1770-1827), dem »Lied an die Freude« von Schiller.

Das Lied an die Freude aus dem Finalsatz der Symphonie ist als **Europahymne** zum Leitmotiv für Frieden und Völkerverständigung geworden: „Freude schöner Götterfunken“. Es gilt weltweit als bedeutend für den internationalen Kulturdialog.

Das Freudenlied wird bei Einsatz des Bass-Baritonsolos „O Freunde, nicht diese Töne! Sondern lasst uns angenehmere anstimmen, und freudenvollere“, angekündigt. Die Überleitungsworte, die den Abschied von Dissonanzen und den Beginn einer friedlichen Zukunft („alle Menschen werden Brüder“) ankündigen, sind in der Europahymne nicht enthalten.

Mit Tinte bewaffnete Schreibtischkrieger

„O Freunde, nicht diese Töne!“ war auch ein Aufruf überschrieben, den Hermann Hesse im November 1914 in der „Neuen Zürcher Zeitung“ veröffentlichte. „Darin wandte er sich gegen die mit Tinte bewaffneten Schreibtischkrieger, die nun im Hinterland auch die Kultur der Gegner aufs Korn nahmen.“ (DF, 2015)



Die modernen Schreibtischkrieger tragen seit 2014, 100 Jahre nach dem Beginn des ersten Weltkriegs, den Kulturdialog mit Russland mit Waffen aus. Dabei hilft ihnen ein rassistisches Menschenbild von Europäern, denen sie das Europäische absprechen.

Für die Spaltung Europas sind Schreibtischkrieger zuständig. Zum Beispiel die Majorin Florence Gaub, die vier Jahre am NATO Defense College beschäftigt war. Sie arbeitet seit 2018 als stellvertretende Direktorin des Instituts der Europäischen Union für Sicherheitsstudien (EUISS) in Paris. Als Politikwissenschafterin ist sie Lehrbeauftragte am Historischen Institut der Universität Potsdam. Zu Gast bei Markus Lanz, äußerte Florence Gaub am 12. April 2022 unwidersprochen ihr rassistisches Menschenbild.

Florence Gaub ist Mitglied des Global Future Council on Frontier Risks, eines Netzwerks, das vom Weltwirtschaftsforum (WEF) geleitet wird und sich unter anderem mit dem „Überschreiten neuer territorialer und geografischer Grenzen“ beschäftigt.

Schreibtischkrieger, gewählte Bundestagsabgeordnete, wie zum Beispiel Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP), Christian Lindner (FDP) und auch Anton Hofreiter (Grüne) drängen darauf, dass schwere Waffen an die Ukraine geliefert werden. Sie und zahlreiche militaristische Politiker sind sich einig, dass der Kampf der EU und der USA gegen Russland militärisch fortgesetzt werden muss.

„Die Ukraine muss siegen, die Ukraine wird siegen“, sagte der FDP-Chef und Finanzminister Christian Lindner anlässlich des Parteitags der FDP. Er wurde dem Parteitag zugeschaltet, weil er sich, trotz der dritten Corona-Injektion von der Erkrankung gezeichnet, in Washington in Quarantäne befand.

Faina Faruz

Titelbild: TheDigitalArtist, pixabay

Werbung

